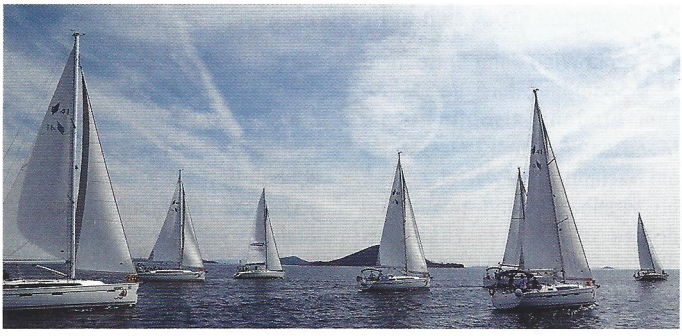
ifsec Business Cup 2018



❒ So wie immer: klein, aber fein!

Der ifsec Business Cup hält sich trotz seiner wenigen Teilnehmer sehr gut und hat seinen festen Platz im herbstlichen Regattakalender. Von der Marina Hramina aus wird in der Einheitsklasse Bavaria Cruiser 41 und in einer ORC Klasse um den Sieg losgesegelt.

Perfekt für Einsteiger: Nicht nur, dass sich an der Startlinie nur wenige Skipper mit ihren Booten um den besten Startplatz streiten – üblicherweise sind es 10 – 12 Boote, heuer waren es nur 8, es wird auch ohne Spinnaker gesegelt. Dazu kommt, dass sich die Teilnehmer untereinander rasch sehr gut kennenlernen und es am Steg zu angeregten Gesprächen kommt. „Das tolle ist, dass sich die Teilnehmer dabei gute Tipps geben und zusammenhelfen!", meint Wolfgang Rakuschan, einer der Teilnehmer. „Das hat man nicht überall!"

Nette Routenführung: Durch die kleine Gruppe kann man auch kleine Häfen anlaufen. Von der Marina Hramina geht es meist nach Zut, wieder zurück nach Murter, wo dann der traditionelle Leberkäse von ifsec Chef Werner Svoboda aufgeschnitten wird. Damit keiner hungrig bleibt hat diesmal Robert Riemer von der Fa. Wilima für alle feinste Weinchateau-Palatschinken im Marinarestaurant gesponsert.

Der letzte Tag führt dann noch in die Kornaten, wo die Siegerehrung auf der Insel Ravni Zakan stattfindet.

Perfekter Wind: Anfangs war der Wind eher schwach. Bei leichter Thermik legte Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner die Kurse vor Pakostane aus, wo es unter diesen Bedingungen am sichersten ist. Am letzten Tag wurde es etwas kräftiger, und so konnten auch die Kornaten besegelt werden.

Die Sieger: Trotz aller Gemeinschaft wollen natürlich alle siegen. Diesmal war es die Firma eisbär.com, die sich mit ihrem Skipper Hans-Georg Börtlein den Sieg mit einem Punkt Vorsprung vor Attersee Yachting Boss Thomas Dieplinger sicherte.

Alle Ergebnisse im Detail gibt's auf www.iow.at. *Dort findet sich auch schon die Ausschreibung für nächstes Jahr!*